

Bilder vs. Realität

„Fotos können nicht lügen
– oder?“

Fotos und Videos im Internet bilden nicht immer die Realität ab. Selbst wenn Aufnahmen auf den ersten Blick authentisch wirken, wurde oft ein wenig nachgeholfen – nicht nur, um sie für die Werbebranche zu „verschönern“. In der medialen Berichterstattung werden gefälschte Fotos und Videos immer wieder gezielt eingesetzt, um Falschmeldungen („Hoaxes“) in Umlauf zu bringen oder bestimmte Theorien zu unterstützen. Besonders in Sozialen Netzwerken dienen Fake-Bilder der Stimmungsmache, etwa gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen.

Fälschungen erkennen: Übung macht den Meister!

Fake-Bilder müssen nicht unbedingt bearbeitet worden sein, um zu täuschen – manchmal handelt es sich einfach auch um ältere Aufnahmen, die in einen neuen Zusammenhang gesetzt wurden. Kinder und Jugendliche sind sich durchaus bewusst, dass digitale Bilder bearbeitet sein können. In der Praxis ist es allerdings oft gar nicht so leicht, gefälschte Bilder als solche zu erkennen.

Links

www.amnestyusa.org/citizenevidence – Umgekehrte Suche nach YouTube-Videos
www.rhetorik.ch/Bildmanipulation – Beispiele für Techniken der Bildmanipulation
www.mimikama.at – Aktuelle Warnungen vor Fakes und Hoaxes
www.buzzfeed.com/karstenschmehl/diese-fotos-aus-muenchen-sind-fake – Beispiele für verbreitete Fake-Bilder nach Amoklauf
www.thewoolshedcompany.com/virals – Experiment mit 8 viralen Fake-Videos
<http://urbanlegends.about.com/qz/Can-You-Spot-the-Hoaxes> – Hoax-Bilder-Quiz mit 50 Fotos

Tipps

So können Sie überprüfen, ob ein Bild manipuliert wurde:

- **Quelle hinterfragen:** Welche Person bzw. Organisation steht hinter einer Website oder einer Facebook-Seite? Was ist über die Verfasser/innen bekannt?
- **Quellen vergleichen:** Stimmt die behauptete Geschichte zum Bild überhaupt?
- **Bilder überprüfen:** Eine umgekehrte Bildersuche im Internet zeigt schnell den tatsächlichen Ursprung eines Bildes auf (z. B. mit <https://images.google.com> (Desktop), www.tineye.com (Desktop & mobil) oder www.imageraider.de (Desktop & mobil)).
- **Hoax-Datenbanken checken:** Wurde ein Bild bereits als Fälschung enttarnt? (z. B. mit der Suchmaschine www.hoaxsearch.com)
- **Foto-Metadaten abfragen:** Diese geben u. a. Auskunft über Ort, Datum und Uhrzeit der Aufnahme (z. B. mit dem Tool www.exifdata.com).

Wie können Bilder manipuliert werden?

- **Bearbeitung von Bildern** mit Grafikprogrammen wie z. B. Photoshop
- **Fotomontagen** – Inhalte werden aus Bildern entfernt oder hinzugefügt
- **Bildausschnitte oder Blickwinkel** werden bewusst irreführend gewählt
- **Kontext wird verändert** – reale Bilder werden einem anderen Ereignis zugeschrieben (häufig in Sozialen Netzwerken)
- **Manipulation mit Musik** – gezielte Unterlegung von Videos mit Musik erweckt den Eindruck, das Video stamme z. B. aus einem anderen Land

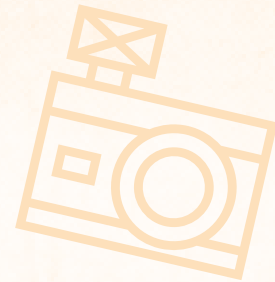
Das Quellen-Quiz

ÜBUNG
12

Alter:	ab der 6. Schulstufe
Unterrichtsfächer:	Politische Bildung, Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Medienerziehung
Digitale Kompetenzen digikomp8:	3.1 Dokumentation, Publikation und Präsentation
Dauer:	ein bis zwei Unterrichtseinheiten im EDV-Saal

Ziele

- Bilder kritisch hinterfragen lernen
- Kontext von Bildern interpretieren können
- Falschmeldungen erkennen und beurteilen können



Ablauf

Die Aufgabe des Quiz ist es, die ursprüngliche Quelle eines Fotos ausfindig zu machen. Im Vordergrund stehen dabei vor allem solche Bilder, die häufig in Sozialen Netzwerken geteilt werden.

Vorbereitung

Legen Sie fest, auf welche Art und Weise die Quiz später präsentiert werden sollen (z. B. PowerPoint-Präsentation, Quiz-Tools wie **GetKahoot.com** oder **Qzr.com** etc.) und bereiten Sie dieses Format vor.

Phase 1

Die Schüler/innen teilen sich in Gruppen auf. Die einzelnen Teams suchen ein Foto, das in einem Sozialen Netzwerk ihrer Wahl gerade besonders oft geteilt wird. Dabei kann es sich beispielsweise um ein Bild handeln, das eine (extreme) politische Meinung untermauert. Derartige Aufnahmen werden oft nach außergewöhnlichen Ereignissen, die vielen Menschen Angst machen, geteilt (z. B. Amokläufe oder Terrorangriffe). In vielen Fällen wurden die geteilten Bilder im Internet auch schon anderen Anlässen zugeordnet (z. B. anderen Krisen in anderen Ländern).

Phase 2

Jede Gruppe gibt die Bilddatei an die nächste Gruppe weiter. Jedes Team hat nun die Aufgabe, die ursprüngliche Quelle des erhaltenen Bildes zu ermitteln. Darüber hinaus sollen die Schüler/innen sämtliche Ereignisse, denen das Bild bereits fälschlicherweise zugeschrieben wurde, festhalten. Aus diesen Informationen wird von jeder Gruppe ein Quiz mit mehreren Antwortmöglichkeiten erstellt („Woher stammt dieses Bild?“).

Phase 3

Stellen Sie aus allen Gruppenarbeiten ein Gesamt-Quiz zusammen. Das Quiz wird von allen Schüler/innen durchgespielt. Abschließend wird in der Klasse diskutiert, welche Bilder in welchem Zusammenhang besonders oft verbreitet wurden.

- Was haben die „viralen“ Bilder gemeinsam?
- Worauf muss ich achten, um nicht selbst solchen Fälschungen aufzusitzen?

